



Teilnahme am E-Banking-Verfahren: E-Banking-Geschäftsbedingungen und Haftungsausschluss

Beilage I: E-Banking-Geschäftsbedingungen

Diese E-Banking-Geschäftsbedingungen regeln die Verwendung von Online Banking und Mobile Banking der Deutsche Bank (Suisse) SA (im Folgenden die „Bank“) sowie die Beziehungen zwischen der Bank und dem Kontoinhaber sowie den Personen, die über eine Vollmacht zur Nutzung der durch die Bank angebotenen E-Banking-Dienstleistungen verfügen.

Die Kontoinhaber, die Online Banking und Mobile Banking nutzen möchten, müssen sich beim E-Banking-Verfahren anmelden. Die Kontoinhaber, die auch ihren Bevollmächtigten Zugang verschaffen möchten, müssen diese Option in einer separaten Vollmacht auswählen, die sie gemeinsam mit ihren Bevollmächtigten zu unterzeichnen haben. In diesen E-Banking-Geschäftsbedingungen umfassen die Verweise auf „Kontoinhaber“ auch den/die Bevollmächtigten, den/die der Kontoinhaber anhand der jeweiligen, durch ihn und den/die betreffenden Bevollmächtigten unterzeichneten Vollmacht ernannt hat.

Der Kontoinhaber erkennt hiermit an, dass diese E-Banking-Geschäftsbedingungen einen integralen Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank darstellen.

Die dem Kontoinhaber bereitgestellten Online Banking- und Mobile Banking-Funktionalitäten hängen insbesondere von seinem Wohnort und von der Kontoart ab. Der Kontoinhaber erkennt an, dass der Zugang zu bestimmten Features in Abhängigkeit von seinem Wohnort und der Kontoart verweigert oder storniert werden kann. Der Kontoinhaber verpflichtet sich, die Bank über Adressänderungen zu informieren.

Der Begriff „Vertragsnummer“ definiert die Online Banking- und die Mobile Banking-Vertragsnummer, die in Bezug auf den Kontoinhaber für beide Anwendungen identisch ist. Alle weiteren Bedingungen und Konditionen, die die Beziehung zur Bank regeln, wie z.B. die Bestimmungen für die Eröffnung von Konten/Depots für Privatpersonen oder juristische Personen, bleiben rechtsverbindlich. Bei Unstimmigkeiten zwischen diesen E-Banking-Geschäftsbedingungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Vorrang.

1. Leistungsbeschreibung und über Online Banking und Mobile Banking verfügbare Informationen

Online Banking und Mobile Banking bieten dem Kontoinhaber die Möglichkeit, über den Internetbrowser oder sein Mobilgerät oder Tablet auf Kontoinformationen zuzugreifen, mit oder ohne die Option zur Vornahme von Kauf- oder Verkaufstransaktionen (die „Geschäfte“), für die eine beschränkte Anzahl von (kotierten oder nicht kotierten) über Online Banking oder Mobile Banking erhältlichen Finanzinstrumenten (die „Produkte“) zur Verfügung steht und/oder (ii) Zahlungen (die „Zahlungen“) bis zu einer bestimmten, durch die Bank festgelegten Höhe, durchzuführen und (iii) Bank Dokumente elektronisch in elektronischer Form durch das Online und Mobile Banking, wie verfügbar, zu erhalten. Auf das Online Banking kann von einem Computer oder jedem anderen Internet fähigen Endgerät, und auf das Mobile Banking kann von jeglichem mobilen Endgerät zugegriffen werden.

Geschäfte und/oder Zahlungen sind nicht möglich bei (i) Konten/Depots, die Gegenstand eines Verwaltungsauftrags sind, den der Kontoinhaber der Bank erteilt hat, (ii) Kollektivkonten, es sei denn, es existiert ein durch alle Kontoinhaber ernannter Bevollmächtigter mit Einzelzeichnungsberechtigung, und (iii) Konten juristischer Personen ohne Einzelzeichnungsberechtigung, es sei denn, es ist ein Bevollmächtigter mit Einzelzeichnungsberechtigung vorhanden, der durch die erforderliche Anzahl von Personen, die über eine Zeichnungsberechtigung für die jeweilige juristische Person verfügen, ernannt wurde.

Die über Online Banking und Mobile Banking erhältlichen Informationen zu den Produkten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von den Produkten oder zum Abschluss von allen Arten von Transaktionen dar. Es wird davon abgeraten, Anlage- oder sonstige



Vermögensentscheidungen allein auf Grundlage der Informationen auf Online Banking und Mobile Banking zu treffen.

Der Kontoinhaber kann Mobile Banking lediglich auf seinem iOS (Apple)- oder Android (Google)-Mobilgerät verwenden. Die Bank verfügt gegenüber diesen Unternehmen (Apple Inc. und Google Inc.) und deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen über keinerlei Weisungsbefugnis und haftet auch nicht für diese.

Die Bank behält sich das Recht vor, über Online Banking und Mobile Banking verschiedene Dienstleistungen anzubieten, die angebotenen Dienstleistungen zu ändern (insbesondere die Möglichkeit zur Ausführung von Geschäften zu widerrufen oder Dokumente in elektronischer Form zu liefern) bzw. die Informationen und Inhalte von Online Banking und Mobile Banking zu löschen oder die Dienstleistungen über Online Banking und Mobile Banking jederzeit ganz einzustellen.

Die Bank entscheidet in ihrem eigenen Ermessen, welche Arten von Geschäften der Kontoinhaber abschliessen darf und welche Produktarten er zu kaufen oder zu verkaufen berechtigt ist. Die Bank behält sich das Recht vor, Geschäfte und Produkte jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern, insbesondere durch eine Aktualisierung von Online Banking und Mobile Banking. Dem Kontoinhaber ist bewusst und er akzeptiert, dass für die Geschäfte nur eine beschränkte Anzahl von Produkten und nur eine bestimmte Anzahl von Börsen, Handelsplattformen oder sonstigen Ausführungsplätzen zur Verfügung stehen.

Die Bank beschränkt sich bei ihrem Service auf die Ausführung der Aufträge, die der Kontoinhaber in Bezug auf die Geschäfte erteilt. Die Beratung des Kontoinhabers oder die Verwaltung seiner Vermögenswerte sind nicht Gegenstand der Leistungen der Bank. Alle über Online Banking bzw. Mobile Banking getätigten Geschäfte werden ausschliesslich auf einer „Execution-Only“-Basis ausgeführt. Unterredungen zwischen dem Kontoinhaber und der Bank oder die Bereitstellung von Informationen durch die Bank führen weder zur Begründung eines Beratungsverhältnisses noch stellen sie Empfehlungen seitens der Bank dar. Die Bank prüft nicht, ob Geschäfte oder Entscheidungen des Kontoinhabers oder durch ihn verfolgte Handels- oder Anlagestrategien gerechtfertigt, angemessen oder vernünftig sind und nimmt infolgedessen keine Überwachung der Geschäfte vor.

Es ist Aufgabe des Kontoinhabers, alle angemessenen Massnahmen zur Wahrung seiner Rechte aus den Produkten zu ergreifen, insbesondere Aufträge zum Verkauf der Produkte zu erteilen, Zeichnungsrechte auszuüben oder zu verkaufen, Optionsrechte auszuüben, Zahlungen auf nicht voll eingezahlte Anteile oder Umwandlungen vorzunehmen. Die Bank ist nicht verpflichtet, diesbezüglich besondere Massnahmen zu ergreifen.

Die Dienste beinhalten auch ein elektronisches Nachrichtensystem, über das der Kontoinhaber sicher mit der Bank kommunizieren kann. Der Kontoinhaber darf das elektronische Nachrichtensystem nicht für die Zusendung von Anweisungen bzw. dringenden Nachrichten oder Nachrichten, die ein Tätigwerden der Bank erforderlich machen (z.B. Widerruf von Bevollmächtigungen, Zahlungsanweisungen, Sperrung von Kreditkarten etc.) verwenden.

Der Kontoinhaber kann nicht auf Informationen zugreifen, die sich auf den Zeitraum vor der Aktivierung der Anmeldung beim E-Banking-Verfahren beziehen. Informationen, die sich auf den Zeitraum vor Aktivierung der Anmeldung beim E-Banking-Verfahren beziehen, sind auf Online Banking und Mobile Banking nicht erhältlich.

Über Online Banking und Mobile Banking bereitgestellte Dokumente stehen durchgehend für den Zeitraum zur Verfügung, die der Kontoinhaber nach vernünftiger Einschätzung für eine Einsichtnahme benötigt. Die Verfügbarkeit der Informationen kann daher von speziellen Eigenschaften des Finanzinstruments und sonstiger Umstände des konkreten Falls abhängen. Nach Ablauf dieses Zeitraums darf die Bank alle auf Online Banking und Mobile Banking erhältlichen Dokumente löschen.

Der Kontoinhaber akzeptiert, dass die auf Online Banking und Mobile Banking verfügbaren Informationen auf Englisch und Deutsch bereitgestellt werden können.

2. Zugang



Der Zugang zum Online Banking und Mobile Banking basiert auf einer mehrstufigen Benutzer Authentifizierung. Der Benutzer wird aufgrund seiner Kontrakt-Nummer, seines persönlichen Passwortes und eines Codes identifiziert.

Es wird empfohlen, das Passwort periodisch zu ändern und dieses aus einer Kombination von Buchstaben und Zahlen zu erstellen.

Die Bank behält sämtliche Eigentumsrechte am Passwort. Die Bank ist berechtigt, das Passwort jederzeit zu ändern und den Zugang zu Online Banking und Mobile Banking jederzeit zu widerrufen. Die Bank ist zudem berechtigt, den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang jederzeit zu ändern; eine solche Änderung ist dem Kontoinhaber mitzuteilen, gegebenenfalls durch die Übermittlung (Posting) einer Nachricht auf Online Banking und Mobile Banking.

3. Identifizierung

Jede Person, die sich anhand des vorstehenden Authentifizierungsverfahrens identifiziert hat, gilt als rechtmässiger Benutzer, ungeachtet davon, ob diese Person zur Nutzung von Online Banking bzw. Mobile Banking befugt ist. Die Online Banking- und Mobile Banking-Systeme gestatten dieser Person daher ohne weitere Überprüfung ihrer Identität oder ihrer Befugnis den Zugang zu den Konten des Kontoinhabers und akzeptieren Mitteilungen von dieser Person, ungeachtet der Rechtsbeziehung zum Kontoinhaber und abweichender Einträge in offiziellen Registern oder Vereinbarungen in den Unterlagen der Bank, in denen die Zeichnungsbefugnisse geregelt sind.

Handelt es sich beim Konto des Kontoinhabers um ein Gemeinschaftskonto (d.h. um ein Konto, das auf mehrere Namen lautet, jedoch durch die Mitinhaber individuell geführt wird) und beziehen sich Online Banking und Mobile Banking auf ein solches Gemeinschaftskonto, so kann die Bank auf schriftliche oder elektronische Anweisung eines einzigen Zeichnungsberechtigten im Rahmen der Online Banking- und Mobile-Banking-Dienstleistungen tätig werden.

Der Kontoinhaber trägt die ausschliessliche Haftung für alle Aktivitäten, die nach dem Zeitpunkt vorgenommen werden, an dem auf Grundlage einer positiven Überprüfung seiner Identität ein Zugangsrecht gewährt wurde. Der Kontoinhaber übernimmt die Risiken für alle Aufträge, die unter Verwendung von Online Banking oder Mobile Banking erteilt werden.

Unbeschadet dessen kann die Bank jederzeit die Annahme von Aufträgen oder bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes (dessen Vorliegen die Bank in ihrem eigenen Ermessen feststellt) die Ausführung von Aufträgen verweigern oder den Kontoinhaber vor der Ausführung von Geschäften und/oder Zahlungen, die über Online Banking oder Mobile Banking aufgegeben wurden, zu einer alternativen Identifizierung bzw. zu alternativen Kommunikationsmethoden (z.B. Telefon, Fax oder Originalunterschrift) auffordern. Als vernünftiger Grund gelten zum Beispiel Zweifel an der Legitimation/Autorität des Absenders der Anweisung beziehungsweise des telefonischen Gesprächspartners.

4. Sorgfaltspflichten (Due Diligence) des Kontoinhabers

Der Kontoinhaber ist verpflichtet, die Vertragsnummer, das Passwort und den Token voneinander getrennt an einem sicheren Ort geheim aufzubewahren. Unter keinen Umständen dürfen sie gegenüber anderen Personen offengelegt oder weitergegeben werden. Das Passwort darf nicht schriftlich dokumentiert werden. Es darf nicht ungeschützt auf dem Computer, dem Mobilgerät oder Tablet des Kontoinhabers abgespeichert werden. **Der Kontoinhaber trägt alle Risiken, die mit der Verwendung, dem Missbrauch oder der Weitergabe seiner Identifizierungscodes einhergehen.**

Sollte Anlass zur Annahme bestehen, dass unbefugte Personen Zugang zur Vertragsnummer, zum Passwort oder zum Token erhalten haben, hat der Kontoinhaber unverzüglich für deren jeweilige Änderung, Löschung oder Sperrung zu sorgen und die Bank unverzüglich zu informieren. Dasselbe gilt im Fall eines Verlusts eines Identifizierungscodes oder Tokens.

Die Bank hat alle angemessenen Massnahmen ergriffen um sicherzustellen, dass sie über zuverlässige Sicherheitsmechanismen verfügt, die die Sicherheit und die Authentifizierung des Datentransfers gewährleisten und insbesondere das Risiko einer Datenbeschädigung oder eines unbefugten Zugriffs minimieren.



Es ist die alleinige Aufgabe des Kontoinhabers sicherzustellen, dass auch die anderen Personen, denen er den Zugang zu Online Banking und Mobile Banking gestattet hat, diese Bestimmungen einhalten.

Es obliegt allein dem Kontoinhaber, sich einen Computer, ein Mobilgerät oder ein Tablet zu beschaffen und diesen bzw. dieses zu behalten, sich alle Telekommunikationsverbindungen zu beschaffen, die für die Benutzung des Dienstes erforderlich sind und alle Vorkehrungen für die Browser-Software und den Internetzugang zu treffen.

Der Kontoinhaber verpflichtet sich hiermit, alle schweizerischen und ausländischen Gesetze, die auf die jeweiligen Geschäfte und/oder Zahlungen Anwendung finden, zu befolgen.

Der Kontoinhaber verpflichtet sich ferner, seine bei der Bank geführten Konten oder seine offenen Kreditlinien nicht zu überziehen bzw. keine Leerverkäufe zu tätigen.

Der Kontoinhaber ist zur Einhaltung aller sonstigen Verpflichtungen gegenüber der Bank verpflichtet, die aus diesen E-Banking-Geschäftsbedingungen, aus sonstigen Verträgen mit der Bank bzw. aus Gesetzen oder Vorschriften hervorgehen.

5. Eingehen von Risiken in Zusammenhang mit Geschäften und Produkten

Der Kontoinhaber versteht und akzeptiert die Risiken, die mit den Geschäften und Produkten einhergehen. Der Kontoinhaber bestätigt, die Broschüre „Besondere Risiken im Effektenhandel“, deren Inhalt der durch die Schweizerische Bankiervereinigung veröffentlichten Broschüre entnommen wurde, erhalten, sorgfältig gelesen und gut verstanden zu haben.

Die Risiken, die mit bestimmten Geschäften und Produkten, insbesondere Derivaten (soweit gemäss der angebotenen Anlagedienstleistung zulässig), verbunden sind, sind nicht für alle Anleger geeignet. Anlageerfolge der Vergangenheit sind keine Garantie für aktuelle oder zukünftige Anlageerfolge. Der Wert der Produkte kann aus diversen Gründen steigen oder fallen. Wechselkursschwankungen können ebenfalls zum Anstieg oder zum Rückgang des Werts der Anlagen führen.

Der Kontoinhaber versteht und akzeptiert zudem, dass bestimmte Geschäfte und Produkte:

1. Möglicherweise hoch spekulativ sind.
2. Mit sehr erheblichen finanziellen Risiken verbunden sein können und möglicherweise zu erheblichen Verlusten führen, die in bestimmten Fällen die Anlagen übersteigen können. Es keine Garantie dafür gibt, dass das investierte Kapital erhalten bleibt oder dass Gewinne erzielt werden.
3. Nur für Personen geeignet sind, die in der Lage sind, die finanziellen Verluste, die durch die mit ihnen verbundenen Risiken resultieren, zu tragen.
4. Über Börsen oder Plattformen gehandelt oder dort gelistet werden könnten, die behördlich reguliert sind und insbesondere nicht das gleiche Maß an Transparenz der Emittenten bieten wie große Börsen. Der Kontoinhaber anerkennt und akzeptiert, dass die Bank bei Transaktionen, die über entsprechende Börsen und Plattformen gehandelt werden, keine Warnung ausspricht.
5. Über Börsen oder Plattformen gehandelt oder dort gelistet werden könnten, die die Offenlegung des Kontoinhabers und/oder der wirtschaftlich Berechtigten und zugehöriger Einzelheiten gegenüber ausländischen Börsen und/oder Behörden erfordern. Die Bank warnt den Kontoinhaber nicht eigens, wenn Transaktionen über derartige Börsen oder Plattformen ausgeführt werden.

6. Aufträge des Kontoinhabers und Ausführung von Geschäften

Der Kontoinhaber erkennt an und akzeptiert, dass:



1. Aufträge möglicherweise nicht sofort oder rund um die Uhr bearbeitet werden, sondern dass die Bearbeitung unter anderem von Handelstagen und -zeiten der jeweiligen Börsen oder Handelsplattformen, den gesetzlichen Feiertagen und den Geschäftszeiten der Bank abhängt. Bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes, welcher der Bank die rechtzeitige Ausführung von Aufträgen unmöglich macht, haftet die Bank nicht für die Nicht- oder verspätete Ausführung von Aufträgen oder für angefallene Verluste oder entgangene Gewinne (insbesondere aufgrund sich ändernder Marktpreise).
2. Durch den Kontoinhaber zugesandte Aufträge gelten erst dann als zugegangen und stellen erst dann eine wirksame Anweisung bzw. einen gültigen Vertrag zwischen der Bank und dem Kontoinhaber dar, wenn die Anweisung durch die Bank als ausgeführt erfasst wurde und dem Kontoinhaber durch eine Transaktionsbestätigung bzw. einen Kontoauszug bestätigt wurde. Die bloße Übermittlung einer Anweisung durch den Kontoinhaber stellt an sich noch keinen festen Vertrag zwischen der Bank und dem Kontoinhaber dar.
3. Die Bank ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, vor Ausführung eines Auftrags eine diesbezügliche Bestätigung einzuholen, sofern hierfür ein vernünftiger Grund vorliegt, beispielsweise Zweifel an der Legitimation/Autorität des Absenders des Auftrags.
4. Aufträge können abgelehnt werden, wenn der Kontoinhaber keine hinreichenden Mittel bei der Bank hinterlegt hat.
5. Marktvorschriften bzw. ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage können die Ausführung von Kauf- oder Verkaufsaufträgen vorübergehend unmöglich machen, was auch dazu führen kann, dass es unmöglich wird, Positionen aufzulösen, deren Liquidierung der Kontoinhaber wünscht oder beschlossen hat.
6. Es kann vorkommen, dass es der Bank nicht möglich ist, dem Wunsch des Kontoinhabers auf Stornierung eines Auftrags nachzukommen. So können insbesondere Marktkonditionen die Stornierung eines Auftrags unmöglich machen.
7. Die Bank überprüft die eingegangenen Aufträge nicht dahingehend, ob sie im Einklang mit der Anlagestrategie des Kontoinhabers stehen oder ob sie für den Kontoinhaber geeignet oder passend sind.
8. Die Bank kann in ihrem freien Ermessen die Ausführung von Aufträgen ablehnen, wenn sie der Ansicht ist, dass diese gegen Gesetze oder Marktvorschriften verstossen.
9. Auf den Märkten getätigte Geschäfte werden vorbehaltlich und im Einklang mit den Marktregeln und -usancen ausgeführt. Die Regeln und Usancen der Märkte können auch ein rückwirkendes Tätigwerden und Stornieren von abgeschlossenen Geschäften ermöglichen, insbesondere bei Fehlern, rechtswidrigen oder unüblichen Geschäften oder aussergewöhnlichen Marktsituationen. In einem solchen Fall akzeptiert der Kontoinhaber die mit der Stornierung verbundenen Verluste und sonstigen Folgen.
10. Eine Ausführbarkeit von Limit- und Stop-Orders zum vorgegebenen Preis oder Betrag kann nicht garantiert werden, es sei denn, die Bank hat den konkreten Auftrag ausdrücklich schriftlich bestätigt.
11. Die Aufträge des Kontoinhabers können mit den Aufträgen anderer Kunden oder den eigenen Aufträgen der Bank zusammengefasst werden, sofern es unwahrscheinlich ist, dass sich diese Zusammenfassung insgesamt nachteilig auf den Auftrag des Kontoinhabers oder die Aufträge einer Gesellschaft oder einer Person auswirkt, die der Bank nahestehen. Die Aufträge werden nur dann gebündelt, wenn die Bank zu der vernünftigen Einschätzung gelangt, dass dies allgemein im besten Interesse ihrer Kunden geschieht; der Kontoinhaber erkennt jedoch an und akzeptiert, dass eine solche Auftragsbündelung zu einem Preis führen kann, der für den Kontoinhaber weniger günstig ausfällt als der bei einer anderweitigen Auftragsausführung erzielte Preis.
12. Die Bank kann die Vertragspartner und Märkte für die Ausführung der Aufträge des Kontoinhabers frei auswählen. Die Bank haftet nicht für Verluste, die dem Kontoinhaber durch Handlungen oder Unterlassungen eines Vertragspartners der Bank, eines Markts, einer Clearing-Stelle oder sonstiger Dritter



entstehen, die tätig werden, um den Abschluss oder die Ausführung von Geschäften oder den Erhalt der Vermögenswerte des Kontoinhabers zu ermöglichen.

13. Auf Online Banking oder Mobile Banking angegebene Preise sind rein unverbindlicher Art; der tatsächliche Gesamtpreis für Effekten steht erst mit der Ausführung des Geschäfts fest.
14. Bestimmte Produkte sind in dem Land, in dem der Kontoinhaber ansässig ist, möglicherweise nicht geeignet oder verfügbar oder nur über eine Zweigniederlassung oder Filiale der Deutschen Bank verfügbar, die über eine ordnungsgemässe Zulassung, diese Produkte in diesem Land anzubieten, verfügt.
15. Die Bank kann sich, soweit dies nach den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften zulässig ist, an Finanzierungsgeschäften mit den Emittenten der auf Online Banking und Mobile Banking angegebenen Produkte beteiligen bzw. in solche Finanzierungsgeschäfte investieren; sie kann Leistungen für diese Emittenten erbringen oder bei diesen um Aufträge werben bzw. Positionen oder Bestände an diesen Produkten oder den damit verbundenen Anlagen halten, sonstige wesentliche Interessen an diesen haben oder Geschäfte mit diesen tätigen.

7. Zahlungen (wann/wo verfügbar)

Der Kontoinhaber erkennt an und akzeptiert, dass:

1. Zahlungen nicht unverzüglich oder rund um die Uhr ausgeführt werden können, sondern unter anderem von Feiertagen und den Geschäftszeiten der Bank abhängen. Die Bank haftet nicht für Zahlungen, die nicht oder nicht rechtzeitig ausgeführt werden oder für erlittene Verluste oder entgangene Gewinne, wenn ein vernünftiger Grund die Bank an der Ausführung oder der rechtzeitigen Ausführung der Zahlung hindert.
2. Die Bank ist nicht verpflichtet, jedoch dazu berechtigt, eine Bestätigung eines Zahlungsauftrags vor dessen Ausführung zu verlangen.
3. Der Kontoinhaber muss über ausreichende Mittel auf seinem Bargeldkonto verfügen, die seine sämtlichen Zahlungen decken. Wenn sein Bargeldkonto am Transaktionsdatum keinen ausreichenden Saldo aufweist, führt die Bank die Zahlung nicht aus.
4. Die Bank behält sich das Recht vor, gewissen Zahlungsempfängern, zu deren Gunsten Zahlungen via Online und Mobile Banking ausgeführt werden können, Einschränkungen aufzuerlegen.
5. Die Bank kann nach eigenem Ermessen die Ausführung von Zahlungsaufträgen verweigern, wenn sie der Ansicht ist, dass sie eine Verletzung von Gesetzen oder Marktregeln darstellen.
6. Zahlungsaufträge können nicht rückgängig gemacht werden, nachdem der entsprechende Betrag dem Konto des Kontoinhabers belastet wurde.

8. Sonderbedingungen für die Bereitstellung von E-Dokumenten

1. Die Sonderbedingungen regeln die Übermittlung von Bankunterlagen in elektronischer Form (E-Dokumente) seitens der Bank an ein elektronisches Postfach im Rahmen des Online- und Mobile Banking.
2. Der Kontoinhaber beauftragt die Bank, ihm oder Bevollmächtigten, Dritten usw. («sonstigen Empfängern»), Bankunterlagen, die gemäss seinen Korrespondenz- und Kommunikationsanweisungen per Post zuzustellen sind, in elektronischer Form bereitzustellen. Daher ist die Bank mit sofortiger Wirkung berechtigt, dem Kontoinhaber oder dem/den sonstigen Empfänger(n) relevante Bankunterlagen elektronisch zu übermitteln. Zu diesem Zweck stellt die Bank dem Kontoinhaber oder dem/den sonstigen Empfänger(n) im Rahmen des Online- und Mobile Banking ein elektronisches Postfach zur Verfügung.
3. Die Zustellung der Dokumente per Post und die Bereitstellung der Dokumente in elektronischer Form sind gleichermaßen verbindlich. Der Kontoinhaber erkennt ausdrücklich an, dass die Bank insbesondere ihre Melde- und Rechenschaftspflicht gegenüber dem Kontoinhaber erfüllt, indem sie die Bankunterlagen in elektronischer Form in das elektronische Postfach übermittelt.
4. Die durch diese Bestimmungen geregelte elektronische Bereitstellung von Bankunterlagen bezieht sich auf Banktransaktionen, deren Grundlage in einer separaten Vereinbarung oder in den Geschäftsbedingungen (wie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder dem Depotreglement) dargelegt ist. Bei Abweichungen zwischen den Sonderbedingungen für die Bereitstellung von E-Dokumenten und solchen separaten Vereinbarungen haben die vorliegenden Bestimmungen Vorrang. Bei den von diesen Bestimmungen



- betroffenen Bankunterlagen handelt es sich um Konto-/Depotauszüge, Transaktionsunterlagen, Steuerbescheinigungen und andere Dokumente.
5. Der Kontoinhaber und der/die sonstige(n) Empfänger erkennen an, dass E-Dokumente als an den Kontoinhaber oder den/die sonstigen Empfänger zugestellt gelten, sobald sie in das elektronische Postfach übermittelt wurden und zum Abruf bereitstehen. Jegliche Fristen in Verbindung mit den Bankunterlagen beginnen ab diesem Zeitpunkt. Dies gilt auch, wenn dem Kontoinhaber oder den sonstigen Empfängern der Zugriff auf das elektronische Postfach vorübergehend oder dauerhaft entzogen wurde.
 6. Die Bank kann Bankunterlagen ohne Angabe von Gründen jederzeit in Papierform ausstellen, entweder ausschliesslich oder zusätzlich zu den elektronischen Versionen.
 7. Jegliche Beschwerden des Kontoinhabers oder der sonstigen Empfänger bezüglich der E-Dokumente sind unverzüglich und innerhalb der für das entsprechende Dokument angegebenen Frist einzureichen. Wird innerhalb der für das entsprechende Bankdokument oder Avis angegebenen Frist oder spätestens innerhalb von 30 Tagen ab Übermittlung in das elektronische Postfach kein Einspruch erhoben, gelten die entsprechenden elektronischen Dokumente als vom Kontoinhaber und dem/den sonstige(n) Empfänger(n) angenommen.
 8. Des Weiteren ist der Kontoinhaber persönlich für die Einhaltung aller rechtlichen Verpflichtungen verantwortlich (in der Schweiz unter anderem gemäss der Verordnung über die Führung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher [GeBüV] und der Verordnung des EFD über elektronische Daten und Informationen [EIDI-V]), insbesondere für die Aufzeichnung, sachgemässe Aufbewahrung und/oder Speicherung der elektronischen Bankunterlagen und elektronisch zugestellten Avise sowie für deren Integrität und anschliessende Verwendung.
 9. Der Kontoinhaber und der/die sonstige(n) Empfänger erkennen ferner an, dass E-Dokumente, die als PDF-Datei zugestellt werden, nicht länger als 24 Monate ab Zustellung gespeichert werden; danach sind sie nicht mehr elektronisch verfügbar. Für alle nachträglich angeforderten Dokumente und Avise in Papierform kann eine Gebühr erhoben werden. Angesichts der begrenzten Aufbewahrungsfrist für elektronische Bankunterlagen im elektronischen Postfach sind E-Dokumente nicht für die langfristige Speicherung geeignet. Aus diesem Grund wird dem Kontoinhaber und dem/den sonstigen Empfänger(n) empfohlen, die E-Dokumente auf ihre eigenen Datenspeicher herunterzuladen.
 10. Die Bank weist den Kontoinhaber und die sonstigen Empfänger darauf hin, dass elektronisch übermittelte Bankunterlagen in Verwaltungs- oder anderen Rechtsverfahren unter Umständen nicht anerkannt werden. Von der Bank gespeicherte Daten sind rechtlich bindend.
 11. Falls die Funktionalität für die Zustellung der E-Dokumente gesperrt oder deaktiviert ist, stellt die Bank die Bankauszüge innerhalb einer angemessenen Frist nach der Sperrung oder Deaktivierung dieser Funktionalität im Einklang mit den Korrespondenz- und Kommunikationsanweisungen des Kontoinhabers per Post zu. Die Berechtigung für den Zugriff auf das elektronische Postfach erlischt.

9. Sperrung

Auf Wunsch des Kontoinhabers hat die Bank den Zugang zu WM Online und Mobile WM zu sperren. Der Zugang kann (nur) während der üblichen Geschäftszeiten der Bank durch eine Kontaktaufnahme mit dem Kundenberater des Kontoinhabers gesperrt werden. Die Bank ist zudem bei Vorliegen eines vernünftigen Grundes berechtigt, jederzeit ohne eine vorherige Ankündigung und ohne eine Angabe von Gründen den Zugang des Kontoinhabers zu bestimmten oder allen Dienstleistungen zu sperren bzw. vorläufig auszusetzen.

Ein gesperrter Zugang, der auf Wunsch des Kontoinhabers gesperrt wurde, kann erst auf ausdrücklichen Wunsch des Kontoinhabers reaktiviert werden.

Der Kontoinhaber übernimmt alle Risiken, die aus einer Verwendung von Online Banking und Mobile Banking vor Wirksamwerden der Sperrung resultieren, wobei ausreichend Zeit für normale Sperrverfahren zu veranschlagen ist.

10. Unterbrechung

Die Bank kann nicht die ununterbrochene Verfügbarkeit von Online Banking und Mobile Banking auf 24-Stunden-Basis garantieren. Es kann zu Vorfällen kommen, die eine Wartung der Systeme erforderlich machen und die Verwendung der Online Banking- und Mobile Banking-Dienstleistungen vorläufig unmöglich machen.



Der Kontoinhaber haftet für die technischen Risiken in Zusammenhang mit u.a. Stromausfällen, Verbindungsabbrüchen, Time-Outs oder Systemausfällen, Verzögerungen, Übermittlungsfehlern, Störungen oder Überlastungen oder dem Aufhängen der darin involvierten Systeme oder Netzwerke.

Stellt die Bank allfällige Sicherheitsrisiken fest, behält sie sich das Recht vor, Online Banking und Mobile Banking zum Schutz des Kontoinhabers jederzeit so lange zu unterbrechen, bis die Gefahr gebannt ist.

Die Bank haftet nicht für Schäden, die durch eine solche Unterbrechung verursacht werden. Gleichzeitig kann die Bank nicht die absolute Verfügbarkeit des Internets und des Telefonnetzes garantieren.

11. Haftungsausschluss zu Gunsten der Bank

Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der über Online Banking und Mobile Banking übermittelten Daten, es sei denn, sie ist nach dem auf sie anwendbaren zwingenden Recht für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten verantwortlich. Informationen zu Konten und Depots (Salden, Auszüge etc.) und allgemein verfügbare Informationen, wie z.B. Börsenkurse und Wechselkurse, stellen vorläufige und unverbindliche Informationen dar. Der Kontoinhaber erkennt an, dass nur die offiziellen, durch die Bank erstellten Ausdrücke von Transaktionsanzeigen und Konto-/Portfolioauszügen als massgeblich gelten, vorbehaltlich von Fehlern bzw. Auslassungen.

Die Bank haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, Folge-, atypische oder sonstige Schäden oder Verluste (einschliesslich von entgangenen Gewinnen), die Folge der Verwendung des Internetbrowsers und des Telefonnetzes sind. Die Bank lehnt jegliche Haftung für Schäden, die in Zusammenhang mit den Leistungen von Internet- oder von Telekommunikationsnetzanbietern oder die Software, die für den Zugriff auf das Internet, Online Banking und Mobile Banking benötigt wird, stehen.

Die Bank haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, Folge-, atypische oder sonstige Schäden oder Verluste (einschliesslich von entgangenen Gewinnen), die dem Kontoinhaber durch die Verwendung von Online Banking bzw. Mobile Banking sowie durch die Inanspruchnahme der durch die Bank angebotenen E-Banking-Dienstleistungen entstehen; dies gilt insbesondere in Bezug auf die Ausführung bzw. Nichtausführung der Geschäfte, und/oder von Zahlungen bzw. für das Vertrauen auf bestimmte Informationen. Hiervon ausgeschlossen sind jedoch Fälle grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handelns seitens der Bank.

Die Bank haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, Folge-, atypische oder sonstige Schäden oder Verluste (einschliesslich von entgangenen Gewinnen), die durch die mit ihr verbundenen Gesellschaften, Drittanbieter, Hilfspersonal, Beauftragte bzw. Organe verursacht werden.

Die Bank kann u.a. nicht für Schäden oder Verluste (einschliesslich entgangener Gewinne) haftbar gemacht werden, die dem Kontoinhaber möglicherweise aufgrund von Übermittlungsfehlern, technischen Störungen, Funktionsfehler, rechtswidrigen Eingriffen in Netzeinrichtungen, Netzüberlastungen, der mutwilligen Zugangsblockierung durch Dritte, Internetstörungen und -unterbrechungen (einschliesslich derjenigen, die durch Wartungsarbeiten, die das System erforderlich macht, verursacht werden), Angriffen durch Computerviren oder sonstigen Unzulänglichkeiten der Netzanbieter entstehen. Die Bank kann nicht für die Computerausrüstung, Mobilgeräte oder Tablets des Kontoinhabers haftbar gemacht werden.

12. Sicherheitsaspekte

Die Bank verwendet ein dem Branchenstandard entsprechendes Verschlüsselungssystem. Sie wird dieses System regelmässig an die technischen Entwicklungen der Verschlüsselungstechnologie anpassen. Trotz aller Vorsichtsmassnahmen kann die Bank jedoch keine absolute Sicherheit garantieren. **Die Bank hat alle angemessenen Massnahmen ergriffen um sicherzustellen, dass sie über zuverlässige Sicherheitsmechanismen verfügt, die die Sicherheit und die Authentifizierung des Datentransfers gewährleisten und insbesondere das Risiko einer Datenbeschädigung oder eines unbefugten Zugriffs minimieren.**

Angesichts dessen bestätigt der Kontoinhaber ausdrücklich, sich der Tatsache bewusst zu sein, dass es sich beim Internet um ein öffentliches Netz handelt und dass - neben weiteren Risiken wie Virenbefall, Manipulation oder



missbräuchliche Verwendung - die Gefahr besteht, dass sich Dritte während einer Internetsitzung unbemerkt Zugang zu seinem Computer, seinem Mobilgerät oder seinem Tablet verschaffen. Unzureichende technische Kenntnisse und Fehlen von Sicherheitsvorkehrungen können unbefugten Personen den Zugang zum System erleichtern. Es ist Aufgabe des Kontoinhabers, sich Kenntnisse über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen anzueignen.

Ausserdem besteht die Gefahr, dass Computerviren über das Internet den Computer, das Mobilgerät oder den Tablet des Kontoinhabers befallen. Der Kontoinhaber ist sich dieser Gefahr bewusst und verpflichtet sich, die notwendigen Vorkehrungsmassnahmen zu ergreifen und insbesondere eine Virens Scanner-Software einzusetzen.

Der Kontoinhaber erkennt zudem an, dass vertrauliche Daten, auf die über Online Banking und Mobile Banking zugegriffen wird, unbegrenzt auf seinem Computer, seinem Mobilgerät oder Tablet abgespeichert werden können. Um die Vertraulichkeit dieser Daten zu gewährleisten, sollte der Kontoinhaber alle angemessenen Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung unberechtigter Zugriffe ergreifen.

Es kann vorkommen, dass das System der Bank gelegentlich Sicherheitsprobleme feststellt, die von der Software des Kontoinhabers stammen (insbesondere Browser, Betriebssysteme von Mobilgeräten oder Tablets). Die Bank übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Der Kontoinhaber könnte in einigen Fällen eine Warnung erhalten, in der ihn die Bank auf Sicherheitsprobleme hinweist. Der Kontoinhaber erkennt jedoch an, dass die Bank nicht zur Anzeige solcher Warnungen verpflichtet ist und dass er nicht davon ausgehen darf, in jedem Fall eine solche Warnung zu erhalten. Zudem begründet die Tatsache, dass der Kontoinhaber ein- oder mehrmals solche Warnungen erhält, keinen Anspruch des Kontoinhabers darauf, laufend benachrichtigt zu werden.

13. Rechtliche Einschränkungen

Der Kontoinhaber muss Erkundigungen anstellen, ob er (aufgrund seiner Nationalität, seines Wohnsitzes oder aus anderen Gründen) Gesetzen oder Vorschriften unterliegt, die, insbesondere aufgrund lokaler Anlage- oder Verkaufsbeschränkungen, den Zugang zu und die Verwendung von Online Banking und Mobile Banking oder den Erhalt der Zugangstools zu Online Banking und Mobile Banking oder die Aufnahme von geschäftlichen Kontakten zur Bank beschränken. Der Kontoinhaber verpflichtet sich hiermit, alle schweizerischen und ausländischen Gesetze, die auf die jeweiligen Geschäfte und/oder Zahlungen Anwendung finden, zu befolgen.

Für die Verwendung von Online Banking und Mobile Banking aus dem Ausland können lokale Beschränkungen gelten. Die Bank kann die Verwendung von Online Banking und Mobile Banking vom Ausland aus und den Zugang zu ihren Dienstleistungen jederzeit anpassen, beschränken oder aufheben.

Der Kontoinhaber erkennt an, dass er bei der Verwendung von Online Banking und Mobile Banking vom Ausland aus sowie bei der Inanspruchnahme der Dienstleistungen möglicherweise gegen ausländisches Recht verstösst. Der Kontoinhaber muss sich selbst über lokale Verbote und Beschränkungen kundig machen und er ist diesbezüglich in vollem Umfang haftbar. Die Bank übernimmt keinerlei diesbezügliche Haftung. Wünscht der Kontoinhaber, vom Ausland aus auf Online Banking und Mobile Banking zuzugreifen, muss er sich zudem erkundigen, ob er gegen gesetzliche, staatliche oder aufsichtsrechtliche Lizenzen oder Anforderungen verstösst (z.B. Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen betreffend Verschlüsselungsalgorithmen).

Die Bank haftet nicht in Zusammenhang mit diesen gesetzlichen Beschränkungen.

14. Der Token

Die Bank wird dem Kontoinhaber den Token übergeben, mit dem er auf Online Banking und Mobile Banking zugreifen kann. Der Token ist im Einklang mit dem Wealth Management User Guide zu verwenden.

Weder haftet die Bank für die Unfehlbarkeit des durch sie bereitgestellten Tokens noch sichert sie zu, dass er fehlerfrei funktionieren wird.

Bei Defekten oder Fehlern des Tokens, die sein einwandfreies Funktionieren beeinträchtigen oder ihn funktionsunfähig machen, muss der Kontoinhaber die Verwendung des Tokens einstellen und die Bank unverzüglich benachrichtigen. Es dürfen keine Änderungen oder Reparaturen durch den Kontoinhaber oder unbefugte Dritte vorgenommen werden.



Die Bank schliesst in dem gesetzlich zugelassenen Umfang jedwede Haftung für Schäden aus, die dem Kontoinhaber durch Fehler oder Defekte des Tokens entstehen.

Die Bank behält sich das Recht vor, die Rückgabe von Tokens zu verlangen oder eine Gebühr für den Ersatz verloren gegangener oder beschädigter Tokens zu erheben.

Die Bank kann dem Kontoinhaber neue Versionen des Tokens bereitstellen. Der Kontoinhaber verpflichtet sich hiermit, diese zu verwenden, wenn dies notwendig ist, um das einwandfreie Funktionieren des Systems zu gewährleisten.

Die Bank lehnt jegliche Haftung für Probleme (z.B. allfällige Ermittlungen durch Zoll- oder Postbeamte) ab, die durch die postalische Versendung des Tokens entstehen.

15. Elektronischer Versand der Authentifizierungsmittel per E-Mail („e-credential service“; nur für Deutsche Wealth Online)

Bei Deutsche Wealth Online („DWO“) identifiziert sich der Kontoinhaber durch eine 3-Faktor-Authentifizierung auf Basis seiner Vertragsnummer, eines persönlichen Passworts und eines PIN-Codes („Authentifizierungsmittel“ oder „Zugangsdaten“). Für die Anmeldung bei DWO übermittelt die Bank dem Kontoinhaber die Vertragsnummer, das erste temporäre Passwort und den ersten Authentifizierungscode für den PIN-Code per Kurier, eingeschriebenen oder normalen Brief.

Sofern der Kontoinhaber die Bank anweist, im Rahmen seiner Kontobeziehung den e-credential service zu erbringen, gilt Folgendes:

- Der erste Autorisierungscode, der als Basis für die Festlegung des ersten persönlichen PIN-Codes dient, wird per E-Mail versendet.
- Bei (i) vergessenem Passwort oder (ii) vergessenem PIN-Code oder gesperrtem PIN-Code aufgrund zu vieler Fehlversuche sendet die Bank dem Kontoinhaber per E-Mail ein neues temporäres Passwort oder einen neuen Autorisierungscode, der für die Festlegung eines neuen persönlichen PIN-Codes benötigt wird. Vergisst der Kontoinhaber gleichzeitig beide Zugangsdaten, ist eine Kontaktaufnahme mit dem Betreuer erforderlich, um die Identität zu überprüfen; im Anschluss wird wie bei der erstmaligen Anmeldung ein neues temporäres Passwort per Brief übermittelt.
- Das für die e-credential-Zustellung genutzte E-Mail-Konto ist vom Kontoinhaber beim Online-Verfahren anzugeben und hat sich auf eine bei der Bank hinterlegte E-Mail-Adresse zu beziehen. Zudem hat der Kontoinhaber per einfache Benachrichtigung an seinen Betreuer die Möglichkeit, die Liste der E-Mail-Adressen, die für die e-credentials-Zustellung genutzt werden können, einzuschränken. Standardmässig kann jede bei der Bank hinterlegte E-Mail-Adresse für die e-credentials-Zustellung genutzt werden.

Sofern sich der Kontoinhaber für die Nutzung des e-credential service entschieden hat, ermächtigt er automatisch jede ordnungsgemäss ermächtigte Person (wie durch Generalvollmacht, beschränkte Vollmacht oder Auskunftsrecht, nachfolgend „Drittpartei“), die vom Kontoinhaber Zugang zu DWO erhalten hat bzw. wird, ebenfalls den e-credential service zu nutzen. Nur der Kontoinhaber darf die Bank anweisen, e-credential services zu erbringen. Dessen ungeachtet ist eine Drittpartei, der das Recht auf Nutzung des e-credential service gewährt wurde, nicht zur Nutzung dieses Dienstes verpflichtet, sondern kann von der Bank stattdessen verlangen, das Authentifizierungsmittel in einem manipulationssicheren Schreiben zu senden.

Der Kontoinhaber kann den e-credential service nur nutzen, sofern er das Formular der Bank „High Risk Media Waiver“ zur Aufklärung über die mit E-Mail-Kommunikation verbundenen Risiken unterzeichnet hat.

Der Kontoinhaber bestätigt, darüber informiert worden zu sein und verstanden zu haben, dass alle von der Bank im Rahmen des e-credential service versendeten E-Mails unverschlüsselt und über ein offenes, öffentlich zugängliches Netzwerk übertragen werden und prinzipiell von Dritten einsehbar sind. Der Kontoinhaber erklärt ausdrücklich, dass er sich aller Risiken und Schäden, die vom genutzten Übertragungsverfahren herrühren können, bewusst ist und diese zu tragen hat, und befreit die Bank in dieser Hinsicht von jeglicher Haftung.



16. Schweizer Bankgeheimnis

Es wird darauf hingewiesen, dass das Schweizer Recht und insbesondere das Schweizer Bankgeheimnis nur für das Staatsgebiet der Schweiz gelten und dass die ins Ausland übermittelten bzw. im Ausland aufbewahrten Daten nicht mehr den Schutz durch Schweizer Recht genießen.

Angesichts dessen erkennt der Kontoinhaber ausdrücklich an und akzeptiert, dass Daten im Rahmen der Internetnutzung über ein öffentliches Netz befördert werden, das für alle Internetnutzer zugänglich ist. Somit können Daten ohne Kontrolle über Grenzen hinweg übermittelt (selbst dann, wenn sich Absender und Adressat in der Schweiz befinden) und an andere Länder und zwischen anderen Ländern übertragen werden. Einige dieser Länder verfügen möglicherweise nicht über einen mit der Schweiz gleichwertigen Schutz von Bankkundendaten. Angesichts der Tatsache, dass die Geltung des Schweizer Bankgeheimnisses bei der Internetnutzung nicht vollständig garantiert werden kann, verzichtet der Kontoinhaber hiermit ausdrücklich auf das Recht, sich auf einen Verstoß gegen das Schweizer Bankgeheimnis zu berufen und befreit die Bank in Zusammenhang mit dieser Verzichtserklärung von jedweder Haftung.

Die Datenpakete werden in verschlüsselter Form übermittelt, nachdem sich der Kontoinhaber bei Online Banking oder Mobile Banking angemeldet hat. Die Identität des Absenders und des Adressaten, d.h. des Kontoinhabers bzw. der Bank, ist möglicherweise nicht verschlüsselt und kann daher durch Dritte gelesen werden. Daher ist nicht auszuschließen, dass Dritte Kenntnis vom Vorhandensein einer Bankbeziehung erhalten.

Der Kontoinhaber erkennt an, dass das Herunterladen der Mobile Banking-Anwendung vom Application Store „App Store“ (Apple) oder „Google Play“ (Google) zu erfolgen hat und dass er sich vor dem Herunterladen dieser Anwendungen in diesen Application Stores anmelden muss. Hieraus können diese Unternehmen unter Umständen erkennen, dass eine potenzielle Vertragsbeziehung zwischen der Bank und dem Kontoinhaber besteht oder bestanden hat.

Dem Kontoinhaber ist zudem bewusst und er akzeptiert, dass die Identitäten und sonstige Angaben zum Kontoinhaber bzw. dem/den wirtschaftlich Berechtigten nach bestimmten ausländischen Gesetzen und Vorschriften insbesondere an ausländische Broker, Börsen bzw. Behörden weitergeben werden dürfen.

17. Sicherheitsempfehlungen

Dem Kontoinhaber ist in Bezug auf die Verwendung elektronischer Geräte bewusst, dass die folgenden Sicherheitsempfehlungen zu befolgen sind:

- a. Stellen Sie nur Verbindungen zu sicheren WLAN-Netzen her:
 - Melden Sie sich immer ab, wenn Sie Online Banking oder Mobile Banking verlassen
- b. Aktualisieren Sie immer das System Ihres elektronischen Geräts:
 - Wählen Sie die automatische Update-Option
- c. Verwenden Sie ein Antivirenprogramm:
 - Installieren Sie eine aktuelle Sicherheitssoftware, um Ihren Computer, Ihr Mobilgerät oder Ihr Tablet zu schützen
- d. Lassen Sie im öffentlichen Raum Vorsicht walten:
 - Lassen Sie Ihr Mobilgerät bzw. Ihren Tablet nie unbeaufsichtigt herumliegen
 - Achten Sie auf die Sie umgebenden Menschen
- e. Konfigurieren Sie Ihr Mobilgerät bzw. Ihren Tablet auf sichere Weise:
 - Aktivieren Sie die automatische Verriegelung (Auto-Lock)
 - Aktivieren Sie den Passwortschutz (PIN oder Muster)
 - Aktivieren Sie die Remote-Wipe-Funktion (Fernlöschfunktion)
 - Konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellungen des Browsers. Hacken Sie Ihr Gerät nicht (Jailbreaking oder Rooting)
 - Vermeiden Sie Auto-Complete-Funktionen (selbständiges Ausfüllen), um sich an Nutzernamen oder Passwörter zu erinnern



- Deaktivieren Sie WLAN und Bluetooth, wenn Sie sie nicht verwenden
- f. Installieren Sie mobile und Tablet-Anwendungen nur, wenn diese von vertrauenswürdigen Quellen stammen:
 - Verwenden Sie nur offizielle Apps der Bank d.h. Mobile Banking
 - Laden Sie Anwendungen nur von offiziellen Application Stores herunter (d.h. Apple Store, Google Play)

18. Gebühren

Die Bank behält sich das Recht vor, Gebühren für die verschiedenen Dienstleistungen in Zusammenhang mit Online Banking und Mobile Banking zu erheben. Der Kontoinhaber wird über diese Gebühren und deren allfällige Änderungen informiert werden. Der Kontoinhaber akzeptiert, dass die Bank berechtigt ist, Gebühren direkt vom jeweiligen Konto des Kontoinhabers abzubuchen.

19. Änderungen der E-Banking-Geschäftsbedingungen

Die Bank behält sich das Recht vor, diese E-Banking-Geschäftsbedingungen in Bezug auf das Serviceangebot von Online Banking und Mobile Banking jederzeit zu ändern. Der Kontoinhaber wird über diese Änderungen schriftlich oder anhand anderer Methoden informiert werden. Die Änderungen gelten als durch den Kontoinhaber angenommen, wenn dieser nicht innert 30 Tagen ab Mitteilung Widerspruch erhebt. Eine nach Mitteilung der Änderungen erfolgende Verwendung von Online Banking oder Mobile Banking stellt eine Einwilligung in besagte Änderungen dar.

20. Beendigung

Der Kontoinhaber oder die Bank können den Online Banking- und Mobile Banking-Vertrag jederzeit schriftlich kündigen. Der Token verbleibt im Eigentum der Bank und ist ungeachtet des Beendigungsgrundes sofort mit Beendigung des Zugangs zu Online Banking und Mobile Banking an die Bank zurückzugeben.

21. Teilweise Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit, Rechtswidrigkeit oder Undurchsetzbarkeit einer oder mehrerer dieser Bestimmungen wirkt sich nicht auf andere Bereiche der E-Banking-Geschäftsbedingungen aus.

22. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für sämtliche rechtlichen Beziehungen zwischen dem Kontoinhaber und der Bank und deren Auslegung gilt ausschliesslich Schweizer Recht. Soweit dies unter dem anwendbaren Recht gestattet ist, wird vereinbart, dass Erfüllungsort, Betreibungsort (letzterer nur bei Kontoinhabern mit ausländischem Wohnsitz/Sitz) und ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren am Ort des Hauptsitzes oder der Zweigniederlassung, die für den Kontoinhaber zuständig ist, ist. Zu diesem Zweck erklärt der Kontoinhaber, dass er seine Zustellanschrift am Ort des Hauptsitzes oder der jeweiligen Zweigniederlassung errichtet. Die Bank ist zudem berechtigt, Verfahren am Wohnsitz des Kontoinhabers oder vor jedem anderen zuständigen Gericht anhängig zu führen.



Beilage II: Haftungsausschluss

Dieser Haftungsausschluss gilt ergänzend zu den E-Banking-Geschäftsbedingungen, die die Verwendung von Online Banking und Mobile Banking der Deutsche Bank (Suisse) SA (im Folgenden die „Bank“) regeln.

Kontoinhaber, die auf das durch die Bank auf Online Banking und Mobile Banking bereitgestellte Material zugreifen, erklären, diesen Haftungsausschluss, die folgenden Bedingungen und die rechtlichen Hinweise zu akzeptieren und zu verstehen.

Rechtsnatur der Informationen / Kein Angebot

Alle auf Online Banking und Mobile Banking enthaltenen Materialien sind als allgemeine Informationen zu verstehen; weder stellen sie eine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung dar noch darf im Rahmen von Anlage- oder sonstigen Entscheidungen auf sie vertraut werden. Sie dürfen nicht als rechtsverbindliches Angebot, als Aufforderung zur Angebotsabgabe oder als Empfehlung in irgendeiner Angelegenheit, d.h. zum Erwerb von Anlagen oder zur Vornahme sonstiger Geschäfte, ausgelegt werden. Es wird davon abgeraten, Anlage- oder sonstige Vermögensentscheidungen auf Grundlage der Informationen auf Online Banking und Mobile Banking zu treffen.

Die Bank garantiert nicht, dass die auf Online Banking und Mobile Banking enthaltenen Informationen richtig, zuverlässig oder vollständig sind, es sei denn, sie ist nach dem auf sie anwendbaren zwingenden Recht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit dieser Daten verantwortlich. Die Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und ihre Bereitstellung erfolgt ohne ausdrückliche oder konkludente Garantien welcher Art auch immer. Die auf Online Banking und Mobile Banking enthaltenen Informationen können sich auf Produkte (siehe Definition in den E-Banking-Geschäftsbedingungen) von Emittenten beziehen, die in anderen Ländern als dem Land, in dem sich der Kontoinhaber befindet, ansässig sind. Dementsprechend kann es vorkommen, dass die Regelungen zum Schutz von Privatkunden, die im Land gelten, in dem der Kontoinhaber ansässig ist, auf diese Produkte nicht zur Anwendung kommen.

Rechtliche Einschränkungen

Online Banking und Mobile Banking sind nicht zum Vertrieb an oder zur Verwendung durch Kontoinhaber bestimmt, die Bürger oder Bewohner oder Ansässige von bzw. in Ländern sind, in denen dieser Vertrieb, diese Veröffentlichung oder Verfügbarkeit oder Verwendung nach anwendbarem Recht verboten ist oder in denen die Bank einer Registrierungs- oder Zulassungspflicht unterliegen würde. Kontoinhaber, für die diese Beschränkungen einschlägig sind, ist die Nutzung von Online Banking bzw. Mobile Banking nicht gestattet.

Eingehen von Risiken in Zusammenhang mit Geschäften und Produkten

Der Kontoinhaber versteht und akzeptiert die Risiken, die mit den Geschäften und Produkten (siehe Definition in den E-Banking-Geschäftsbedingungen) einhergehen. Der Kontoinhaber hat die Broschüre „Besondere Risiken im Effektenhandel“, deren Inhalt der durch die Schweizerische Bankiervereinigung veröffentlichten Broschüre entnommen wurde, erhalten, sorgfältig gelesen und gut verstanden.

Die Risiken, die mit bestimmten Geschäften und Produkten, insbesondere Derivaten (soweit gemäss der angebotenen Anlagedienstleistung zulässig), verbunden sind, sind nicht für alle Anleger geeignet. Anlageerfolge der Vergangenheit sind keine Garantie für aktuelle oder zukünftige Anlageerfolge. Der Wert der Produkte kann aus diversen Gründen steigen oder fallen. Wechselkursschwankungen können ebenfalls zum Anstieg oder zum Rückgang des Werts der Anlagen führen.

Der Kontoinhaber versteht und akzeptiert zudem, dass bestimmte Geschäfte und Produkte:

- i) möglicherweise hoch spekulativ sind.
- ii) mit sehr erheblichen finanziellen Risiken verbunden sein können und möglicherweise zu erheblichen Verlusten führen, die in bestimmten Fällen die Anlagen übersteigen können. Es keine Garantie dafür gibt, dass das investierte Kapital erhalten bleibt oder dass Gewinne erzielt werden.



- iii) nur für Personen geeignet sind, die in der Lage sind, die finanziellen Verluste, die durch die mit ihnen verbundenen Risiken resultieren, zu tragen.
- iv) auf Börsen oder Plattformen gehandelt werden bzw. kotiert sein können, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen unterliegen und die insbesondere im Hinblick auf die Emittenten nicht denselben Grad an Transparenz bieten wie die grossen Börsen. Dementsprechend ist der Handel auf diesen Börsen oder Plattformen mit zusätzlichen Risiken verbunden, einschliesslich der Verpflichtung, die Identitäten des Kontoinhabers bzw. des/der wirtschaftlich Berechtigten und damit verbundene Angaben gegenüber ausländischen Börsen bzw. Behörden offenzulegen. Die Bank wird den Kontoinhaber nicht ausdrücklich vor Geschäften auf diesen Börsen oder Plattformen warnen.

Haftungsbeschränkung

In dem gesetzlich zulässigen Umfang schliesst die Bank jegliche Haftung für Verluste (einschliesslich von entgangenen Gewinnen) oder Schäden jeglicher Art aus, insbesondere für unmittelbare, mittelbare oder Folge- oder atypische Schäden, aus, (selbst, wenn der Benutzer ausdrücklich auf die Möglichkeit dieser Schäden hingewiesen wurde), die in Zusammenhang mit den auf Online Banking oder Mobile Banking befindlichen Kontoinformationen oder sonstigen Informationen (soweit vorhanden) stehen oder aus den mit den Finanzmärkten verbundenen Risiken resultieren.

Die Bank übernimmt keine Haftung und keine ausdrückliche oder konkludente Gewähr für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit des Inhalts von Online Banking und Mobile Banking, es sei denn, sie ist nach dem auf sie anwendbaren zwingenden Recht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit dieser Daten verantwortlich. Die Bank sichert nicht zu, dass es durch technische Störungen (fehlerhafte Übermittlung, technische Unzulänglichkeiten, Verbindungsabbrüche) oder durch Zugriffe unbefugter Dritter etc. nicht zur Verzerrung der Informationen auf Online Banking und Mobile Banking kommen kann. Ausserdem sichert die Bank nicht zu, dass die auf Online Banking und Mobile Banking enthaltenen Funktionen ununterbrochen oder fehlerfrei funktionieren, dass Mängel behoben werden oder dass Online Banking und Mobile Banking oder die Server, die selbige bereitstellen, frei von Viren oder sonstigen schädlichen Elementen sein werden. Die Bank hat jedoch alle angemessene Sorgfalt darauf verwandt, solche Vorfälle zu vermeiden, und alle angemessenen Massnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass sie über zuverlässige Sicherheitsmechanismen verfügt, die die Sicherheit und die Authentifizierung des Datentransfers gewährleisten und insbesondere das Risiko einer Datenbeschädigung oder eines unbefugten Zugriffs minimieren.

Die Bank haftet nicht für Schäden oder Verluste (einschliesslich von entgangenen Gewinnen), die dem Kontoinhaber durch seine Verwendung von Online Banking bzw. Mobile Banking, insbesondere in Bezug auf die Ausführung bzw. Nichtausführung der Geschäfte und/oder der Zahlungen, entstehen. Hiervon ausgeschlossen sind jedoch Fälle grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handelns seitens der Bank.

Die Bank haftet nicht für die durch ihr Helpdesk verursachten Schäden oder Verluste.

Urheberrecht

Der ganze auf Online Banking und Mobile Banking verfügbare Content unterliegt dem Urheberrecht der Bank. Die Urheberrechte Dritter bleiben vorbehalten. Der Kontoinhaber ist berechtigt, einzelne Seiten oder Abschnitte von Online Banking bzw. Mobile Banking herunterzuladen oder auszudrucken. Solche Downloads oder das Anfertigen von Kopien von Online Banking bzw. Mobile Banking begründen jedoch keinerlei Ansprüche zu Gunsten des Kontoinhabers. Ausserdem ist es dem Kontoinhaber nicht gestattet, Online Banking bzw. Mobile Banking ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Bank (ganz oder teilweise) zu vervielfältigen, (durch elektronische Mittel oder anderweitig) zu übermitteln, zu ändern, zu verlinken oder für öffentliche oder Werbezwecke zu verwenden.

Marken

DEUTSCHE BANK (DB) und das DB-Logo sind eingetragene Marken und Dienstleistungsmarken. Der Inhalt auf Online Banking und Mobile Banking darf nicht dahingehend ausgelegt werden, dass Lizenzen oder Nutzungsrechte an diesen Marken oder Logos begründet werden.



Links auf andere Websites

Auf Online Banking oder Mobile Banking angegebene Links oder Hyperlinks dienen lediglich der Nutzerfreundlichkeit und zu Informationszwecken. Die Bank hat keine der Websites, die mit Online Banking bzw. Mobile Banking verlinkt oder verknüpft sind oder die Links auf Online Banking bzw. Mobile Banking enthalten, kontrolliert und übernimmt keinerlei Haftung für deren Inhalte, die angebotenen Produkte oder Dienstleistungen oder sonstige Angebote.

Sonstige Geschäftsbedingungen

Dieser Haftungsausschluss gilt ergänzend zu den E-Banking-Geschäftsbedingungen, die der Kontoinhaber bei der Anmeldung auf Online Banking bzw. Mobile Banking in Kopie erhalten hat.

Für diesen Haftungsausschluss gelten ebenfalls die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank, insbesondere hinsichtlich des anwendbaren Rechts und des Gerichtsstands.